

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1935)
Heft:	6
Artikel:	Eine Passfahrt im offenen Wagen ohne Strassenstaub
Autor:	E.E.Sch.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-778888

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Pontresina



Poschiavo

Eine Passfahrt im offenen Wagen ohne Strassenstaub

Wer hat nicht schon bei schönem Sommerwetter die Eisenbahnwagen als beengende Kästen verwünscht, und wer, der das Reisen zu geniessen versteht, hätte nicht schon bedauert, dass die Alpenbahnen in dunklen Tunnelhöhlen unter den sonnigen Pässen durchfahren?

Nun gibt es aber eine unvergleichliche Bahn, die ohne Tunnel über die Alpenkette führt und im Sommer mit ihren offenen Wagen, die ohne Dach und ohne hohe Wände sind, eine Passfahrt unter freiem Himmel, ohne Rauch und Strassenstaub ermöglicht. Dazu kommt noch als weitere Ueberlegenheit dieser Linie, dass St. Moritz, Pontresina, Montebello, Bernina-Hospiz und Alp Grüm, diese Grundbegriffe des anspruchsvollen Alpenreisenden, allesamt Stationen dieser Aussichtsbahn par excellence sind. Dem allseitig ungehemmten Blicke der Fahrgäste bieten sich demnach Eindrücke von einzigartiger Schönheit:

Die weite Ebene von San Gian bei Celerina mit der uralten Kirche und der düstern, runsendurchfurchten Crasta Mora im Hintergrund; die duftreiche und doch so leichte Luft der Arvenwälder im Tale des weisslich-

grünen Flazbaches; das Gipfelleuchten aus der Tiefe des Rosegtales; die rauschende Pracht des Morteratschfalles, dessen Wasserstaub sich in feinen, kühlen Schleieren über die fröhliche Schar der Passagiere legt; bei Montebello die unsagbare Pracht der Berge um den Morteratsch- und Persgletscher: der Bellavista, der Crast' Agüzza, des Piz Bernina, Piz Roseg, die alle in einem Glanze von letzter Grösse strahlen; dann wiederum das weite, öde, einsame Hochtal der Passhöhe mit seinen kalten, klaren Seen; und später der überwältigende, freie Ausblick gegen die fernblauen italienischen Berge, jener Blick von der glücklichen Alp Grüm, die hoch über dem Puschlav (mit seinem hellschimmernden See von Le Prese) im Widerschein der unglaublichen Helle liegt, die blau, grün und silbern aus dem breit und mächtig von der Höhe des Himmels herabfliessenden Palügletscher hervorbricht. Dann tiefer, am Südhang der rhätischen Alpen der unerwartete Uebergang der kargen, steinigen Bergmatten in südliche überreiche Pflanzenwelt: Reben, edle Kastanien, Feigen- und Granatbäume und in den malerischen Dörfchen immer

wieder der Ueberfluss der rotblühenden Oleander vor schöngeschwungenen Torbogen romanischer Kirchlein und vor stets offenen Türen kleiner, liebenswert vernachlässiger Steinhäuser.

Jede dieser hier nur mit ein paar Strichen angedeuteten Herrlichkeiten wäre an sich ein überzeugender und hinreichender Reisegrund und wird dem, der sie einmal kennt, eine Quelle unerschöpflicher Erinnerungsfreuden. Alle diese Reichtümer aber und noch tausend andere dazu werden jenen geschenkt, die sich zu einer sonnigen Sommerfahrt mit den fröhlichen Aussichtswagen der Berninabahn entschliessen.

E. E. Sch.



Die Bernina-Passhöhe: Lago Bianco, Cambrenagletscher und Piz Cambrena

Phot.: Meerköpfer, Steiner